

Medienmitteilung



INNOVANTIQUA WINTERTHUR – das andere Alte Musik Festival (24. bis 26. Januar 2013) «nuevo mundo antiguo»

Nach einer diesjährigen kreativen Festival-Pause freuen wir uns auf die **6. Ausgabe** des Festivals INNOVANTIQUA WINTERTHUR. Das kommende Festivalthema könnte zeitgemässer nicht sein und lautet: **«nuevo mundo antiguo»** - oder **Neue Alte Welt**. Fünf Ensembles bzw. Künstlerinnen und Künstler aus Brasilien, Argentinien, Spanien, Deutschland, Italien sowie aus Winterthur, Zürich und Basel verbinden mit ihrer Musik die Alte Welt (Europa) mit der Neuen Welt (Lateinamerika). Das Festival dauert drei Tage und bietet neben 6 Konzerten, 3 musikalischen Workshops für Laien und Fortgeschrittene **neu** 3 konzerteinführende Podiumsgespräche.

Als **Ensemble in Residence** gastiert mit **Grupo Anima** aus Brasilien zum ersten Mai ein Ensemble aus der Neuen Welt bei INNOVANTIQUA. Das renommierte Ensemble eröffnet das Festival mit einer Verbindung traditioneller und indianischer Musik Brasiliens mit Alter Musik Spaniens und Portugals. Mit der Musik der Entdecker laden **Luiz Alves da Silva** und sein **Ensemble Turicum** das Publikum zu einer Reise ins Portugal des 15. und 16. Jahrhunderts ein. **Ann Allen**, die Intendantin unseres Partnerfestivals NOX ILLUMINATA in Basel, inszeniert mit **Orfeu Negro** ein Zusammentreffen der Karnevals von Venedig und Rio mit dem gleichnamigen Film von Marcel Camus aus dem Jahr 1959. In den einzelnen **Workshops** mit **Grupo Anima** sollen dem Festivalpublikum südamerikanische Melodien, Rhythmen und Tänze näher gebracht werden. Die auch auf lateinamerikanische Musik spezialisierten **Roland Fink Singers** bringen als „Winterthurer Ensemble“ ein Programm mit südamerikanischen Standards zur Aufführung. Im Hauptkonzert verbindet das Ensemble **La Chimera** mit den Stimmen von **Susanna Moncayo** und **Furio Zanasi** italienische Madrigale mit argentinischem Tango. An der traditionellen Festival-Abschlussparty spielt **Grupo Anima** aus seinem grossen Repertoire der letzten 20 Jahre und verführt die Besucherinnen und Besucher zum Träumen und Tanzen.

Ziel der noch jungen **INNOVANTIQUA Podiumsgespräche** ist es, anhand des Einblicks in ein ausgewähltes musikalisches bzw. künstlerisches Projekt, einen Raum für Begegnungen zwischen Künstlern und Kulturschaffenden, Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung sowie der interessierten Öffentlichkeit zu schaffen und den gemeinsamen Dialog für Respekt, Toleranz, Akzeptanz und ein bewusstes Miteinander zu fördern. Eingeladene Künstler, Ensembles und Persönlichkeiten aus den verschiedensten Gesellschaftsbereichen stellen sich während des Festivals aktuellen gesellschaftlichen Themen und kommen miteinander ins Gespräch. Im Fokus der nächstjährigen Podiumsgespräche stehen **nachhaltig-soziale kulturell-künstlerische** Projekte der von INNOVANTIQUA engagierten Künstler und Ensembles während des Festivals. So u.a. auch die Projekte von **Luiz Alves da Silva**, der für sein soziales und kulturelles Engagement im Jahr 2011 mit dem **Nikolaus-Harnoncourt-Preis** ausgezeichnet wurde. Im Rahmen der **Initiative Winterthur Nachhaltig** lanciert INNOVANTIQUA am 1. Dezember 2012 einen **Preview-Festival-Podiumstalk** mit **da Silva** zum Thema „Social Entrepreneurship in der Kultur“ und eröffnet hiermit offiziell den Festival-Vorverkauf.

INNOVANTIQUA

Save the date

INNOVANTIQUA Raum für Begegnung und Dialog

Preview-Festivaltalk: Nachhalt(ig)igkeit in Kunst & Kultur

INNOVANTIQUA im Gespräch mit **Luiz Alves da Silva**, Sänger & Initiant des südbrasilianischen Projekts "escola de musica de videira", Gründer und Co-Leiter des Ensemble Turicum aus Zürich und Gästen aus Kultur, Bildung und Wirtschaft

Samstag, 1. Dezember 2012, 18.00 Uhr, Coalmine Coffeebar, Turnerstrasse 1

Podiumsteilnehmer:

Dr. Annett Baumast, *baumast. kultur & nachhaltigkeit*, ist Ökonomin und Kulturmanagerin und seit über 15 Jahren als Dozentin, Moderatorin, Autorin, Beraterin und Forscherin im Bereich Nachhaltigkeit tätig. Sie ist seit 2011 selbständig und arbeitet an der Schnittstelle zwischen den Themenkreisen Kultur und Nachhaltigkeit.

Hans-Ueli Munzinger, Leiter *Musikschule Konservatorium Winterthur*

Musikalische Umrahmung:

Edmauro de Oliveira (Gitarre), Klassische und brasilianische Musik, www.edmauro.ch

Moderation:

Birgitta Borghoff, INNOVANTIQUA

Sozialarbeit durch Musik – escola de musica de videira

Der brasilianische Sänger Luiz Alves da Silva kam 1983 für die Vertiefung seiner Gesangsausbildung an die Schola Cantorum Basiliensis. Seither hat er sich in der Schweiz als Sänger, Pädagoge und Chorleiter etabliert. Zusammen mit dem Geiger Mathias Weibel gründete er das Ensemble Turicum, welches sich mit zahlreichen Einspielungen brasilianischer Barockmusik aus der Kolonialzeit einen Namen gemacht hat. Er wohnt in Zürich und ist inzwischen auch Schweizer Bürger geworden. Nebst seiner musikalischen Tätigkeit engagiert er sich immer wieder für soziale Projekte in seinem Heimatland Brasilien. So konnte dank seiner Hilfe in Curitiba eine Kinderkrippe aufgebaut werden, die seither tausenden von Kindern lediger Mütter einen strukturierten Tagesaufenthalt ermöglichte. Ein zweites Engagement ist die Jugendmusikschule in seiner Heimatstadt Videira. Seit 1996 sammelt er für sie mit Hilfe von Berufskolleginnen und -kollegen Musikinstrumente in der Schweiz und bringt sie anlässlich von Tourneen und Besuchen nach Videira. Diese Instrumente ermöglichen armen Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle und soziale Beschäftigung. Kinder aus armen Verhältnissen werden in Brasilien von ihren Eltern oft früh aus der Schule genommen, damit sie arbeiten können, um das Familienbudget aufzubessern. Dadurch verringern sich ihre Chancen für eine berufliche Ausbildung und damit auch die Aussichten auf eine Verbesserung ihrer sozialen Situation. Die Mitglieder der Banda erhalten von der Stadtverwaltung ein Stipendium, welches etwas höher ist als der Lohn für ihre Arbeit wäre. Für Kinder aus armen Familien wird dadurch nebst der musikalischen Ausbildung auch eine gute Schulbildung ermöglicht. www.videira.ch

2011 Nikolaus-Harnoncourt-Preis des Kantons Zürich an Luiz Alves da Silva

Aus Anlass des 70. Geburtstages von Nikolaus Harnoncourt beschloss der Regierungsrat des Kantons Zürich im Jahr 2000, einen mit 20'000 Franken dotierten Preis zu stiften, mit dem der Nachwuchs gefördert und eine künstlerische oder wissenschaftliche Arbeit ausgezeichnet wird. Im Jahr 2011 hat Nikolaus Harnoncourt den Sänger, Ensembleleiter und Musikwissenschaftler Luiz Alves da Silva als Preisträger gewählt. Als Mitbegründer und Co-Leiter des Ensembles Turicum, das sich ganz der historischen Aufführungspraxis Alter Musik widmet, bereichert er das musikalische Leben Zürichs seit 20 Jahren massgeblich. Immer wieder erkennt man in den Projekten des Doppelbürgers die Bemühung um einen kulturellen Austausch zwischen seinen beiden Heimatländern, Brasilien und der Schweiz. Neben seiner Tätigkeit als Musiker und Initiator zahlreicher kultureller Projekte engagiert sich Alves da Silva auch im sozialen Bereich – als Förderer der musikalischen Ausbildung sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher in Brasilien.

Was INNOVANTIQUA mit dem Thema Nachhaltigkeit am Hut hat

INNOVANTIQUA

Ziel der INNOVANTIQUA Podiumstalks ist es, einen Raum für Begegnungen zwischen Künstlern und Kulturschaffenden, Culturepreneurs, Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung sowie der interessierten Öffentlichkeit zu öffnen und den gemeinsamen Dialog für Respekt, Toleranz, Akzeptanz und ein bewusstes Miteinander zu fördern. Anhand des Einblicks in ein ausgewähltes musikalisches bzw. musikalisch-soziales Projekt sollen im Rahmen der INNOVANTIQUA Podiumsgespräche die Wechselwirkungen zwischen Kultur, Wirtschaft und Sozialem hinsichtlich Innovation und Schöpfergeist, konkret zwischen kreativen Ausdrucksformen von Künstlern und Kultur- bzw. Sozialunternehmern sowie künstlerischer, wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Praxis thematisiert und für die eigene Reflexion fruchtbar gemacht werden. Eingeladene Ensembles, Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung und Kultur stellen sich vor und während dem Festival INNOVANTIQUA WINTERTHUR diesen und anderen gesellschaftlichen Themen und kommen miteinander ins Gespräch. www.innovantiqua.ch

INNOVANTIQUA Raum für Begegnung und Dialog

Konzerteinführung «Donzela Guerreira» & Podiumstalk: Nachhalt(ig)igkeit in Kunst & Kultur

INNOVANTIQUA im Gespräch mit **Luiz Fiaminghi** und **Valeria Bittar (Grupo Anima)** sowie Gästen aus Wirtschaft, Bildung und Kultur

Donnerstag, 24. Januar 2013, 18.00 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus St. Arbogast, Hohlandstrasse 7

Ziel der noch jungen **INNOVANTIQUA Podiumsgespräche** ist es, anhand des Einblicks in ein ausgewähltes musikalisches bzw. künstlerisches Projekt einen Raum für Begegnungen zwischen Künstlern und Kulturschaffenden, Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung sowie der interessierten Öffentlichkeit zu schaffen und den gemeinsamen Dialog für Respekt, Toleranz, Akzeptanz und ein bewusstes Miteinander zu fördern. Im Fokus der Podiumsgespräche stehen **nachhaltig-soziale kulturell-künstlerische Projekte** der von INNOVANTIQUA engagierten Künstler und Ensembles während des Festivals, so auch von Grupo Anima. www.innovantiqua.ch

Weitere Podiumsteilnehmer:

Dr. Annett Baumast, *baumast. kultur & nachhaltigkeit*, Ökonomin und Kulturmanagerin, Dozentin, Moderatorin, Autorin, Beraterin und Forscherin im Bereich Nachhaltigkeit.

Prof. Dr. Erich Renner, Dozent am *Institut für Nachhaltige Entwicklung (INE)* an der ZHAW

Moderation:

Birgitta Borghoff, INNOVANTIQUA

Eintritt frei / Kollekte

Grupo Anima – Ensemble in Residence (Brasilien)

«Donzela Guerreira»

Das siebenköpfige Ensemble Anima aus São Paulo, Brasilien, wurde vor 20 Jahren gegründet. Ausgehend von der brasilianischen Rabeca, einer schnarrenden Fiedel, die ihren Ursprung in den ländlichen Regionen Brasiliens hat, erweiterte das Ensemble Anima seine Interpretationen und sein Repertoire dahingehend, dass es dem historischen europäischen Instrumentarium typisch brasilianische, afrikanische und aus dem Vorderen Orient stammende Instrumente und Klangfarben beifügte. Durch die Verbindung mit ländlichen brasilianischen Musiktraditionen erfährt die europäische Musik des Mittelalters und der Renaissance eine attraktive Bereicherung. Die neu entstandenen Arrangements vermitteln somit einen ständigen Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart, zwischen Volks- und Kunstmusik, zwischen europäischer, afro-brasilianischer und mündlicher Tradition.

Das Programm *Donzela Guerreira* verweist auf Rituale und Inhalte, die die Erinnerung an matriarchalische Gesellschaftsformen wachhalten, welche z. B. bis heute von den Indianerfrauen in der Gegend Xingu praktiziert werden, sowie auf das Aufbegehren gegen die unterdrückte Rolle der Frauen. „Kriegerische“ Jungfrauen spiegeln sich wider in der mythologischen Figur der Kriegsgöttin Pallas Athene, der französischen Nationalheldin Jeanne d’Arc oder der selbstbewussten Hildegard von Bingen. Mit Idealismus, Elan und Mut zur angemessenen Grenzüberschreitung eignen sie sich ursprünglich Männern vorbehaltene Rollen an. Namentlich überlieferte europäische Kompositionen erklingen u. a. von Alfons X. (El Sabio, 1221-1284), Hildegard von Bingen (1098-1179), Gautier de Coincy (1177-1236) und Martin Codax (13. Jh.). www.animamusica.art.br

Grupo Anima

«Donzela Guerreira»

Eröffnungskonzert – Musik um den Mythos der kriegerischen Jungfrau

Konzert 1, Donnerstag, 24. Januar 2013, 19.30 Uhr, Ref. Kirche St. Arbogast, Hohlandstrasse 7

Grupo Anima:

Luiz Fiaminghi - Brazilian fiddles, Drehleier
Gisela Nogueira - viola de arame, Brazilian guitar
Marilia Vargas - Gesang
Marlui Miranda - Gesang, Flöten, Perkussion
Paulo Dias - Perkussion, Organetto, Cembalo
Silvia Ricardino - Troubadour Harfe
Valeria Bittar - Blockflöten, Yäkwá Flöte

Konzertticket CHF 39 / Studenten CHF 19

Ensemble Turicum (Zürich, Brasilien)

«Die Musik der Entdecker» – Renaissance-Lieder aus Portugal

Die zweihundert Jahre portugiesischer Renaissance-Musik fallen mit der glanzvollsten Epoche der portugiesischen Geschichte zusammen. Natürlicherweise spiegelt sich dieser Reichtum im künstlerischen Ausdruck eines Volkes, das sich – während sich der Rest Europas in Religionskriegen zerfleischte – der Unermesslichkeit des Ozeans zuwandte, neue Erdteile entdeckte und die "Saudade" erschuf. Der Legende nach prägte sich die "Saudade" in der Zeit der Entdeckungen aus und war in der brasilianischen Kolonie sehr verbreitet als Gefühl der Einsamkeit der Portugiesen in der Fremde, weit weg von den geliebten Zuhausegebliebenen. Sie drückt die durch Erinnerung hervorgerufene Melancholie aus, den Kummer den man wegen der Abwesenheit oder des Verlustes von Personen, Dingen, Empfindungen oder Taten empfindet. Es leidet wer zurückbleibt und auf die Rückkehr des Geliebten wartet - und nicht das Individuum, das davongereist ist. Dieses würde Nostalgie empfinden. Es ist ein Schmerz, der aber schön zu erleiden ist.

Immer wieder hat das Ensemble Turicum durch Entdeckungen vergessener Schätze der Musikkultur Aufsehen erregt. Um grösstmögliche musikalische Flexibilität zu gewährleisten, spielt es normalerweise in Kammerbesetzung, was im übrigen auch im 18. Jahrhundert eine weitverbreitete Praxis war. Verschiedene Konzertreihen und Festivals haben das Ensemble eingeladen, ihre Programme zu bereichern, so die Schlosskonzerte Thun, das Festival für Sakrale Musik Schwäbisch Gmünd, die Friedenauer Kammerkonzerte Berlin, die Musica antiqua im Musikverein Wien, das Festival "Les Chemins du Baroque" in Sarrebourg und Paris sowie viele andere. Auf mehreren ausgedehnten Tournéeen stellte das Ensemble seine Interpretationen südamerikanischer Kolonialmusik dem Publikum in Brasilien und Bolivien vor. www.ensembleturicum.ch

Ensemble Turicum

«Die Musik der Entdecker»

Konzert 2, Freitag, 25. Januar 2013, 19.00 Uhr, Ref. Kirche Töss, Gutenbergstrasse

Ensemble Turicum:

Luiz Alves da Silva - Gesang
Mathias Weibel - Fidel
Vincent Flückiger - Vihuela
Maria Ferre - Renaissance-Laute, Renaissance-Gitarre
Rogério Gonçalves - Dulzian, Perkussion

Konzertticket CHF 39 / Studenten CHF 19

INNOVANTIQUA

Cecilia Arellano & Band (Brasilien)

«Orfeu negro»

Ausgehend von Elementen der ersten Oper in der Geschichte der Gattung Oper „L'Orfeo“ von Claudio Monteverdi wird eine Verbindung gezogen zum Theaterstück „Orfeu da Conceição“ von Vinícius de Moraes, das 1959 verfilmt wurde („Orfeu Negro“), und in dem der griechische Mythos in den Karneval von Rio de Janeiro in das Brasilien der 60er-Jahre des 20. Jahrhunderts versetzt wurde. Mit den Kompositionen für diesen Film begann eines der fruchtbarsten musikalischen Zusammentreffen in der brasilianischen Musik: Vinícius de Moraes und Tom Jobim machten den Bossa Nova legendär.

In „Orfeu“ wird aus dem griechischen Halbgott und Dichter ein Sambista, ein Sänger, das Sprachrohr der Gefühle aus den „Morros“ (Favelas in Rio de Janeiro). Die Unterwelt der Griechen wird zum brasilianischen Karneval und die Rhythmen des Karnevals aus Venedig mischen sich mit denen aus Rio.

Um den Mythos von Orfeo wiederzugeben, vollzieht die Aufführung eine Vermischung der Sprachen, in dem die Fragen und Themen der Menschlichkeit behandelt werden: die Liebe, die Göttlichkeit und die Selbstfindung. Vier musikalische Blöcke der wichtigsten Komponisten des Bossa Nova, dargeboten in Original-Arrangements, kombiniert mit Elementen aus der Oper Monteverdis, die während des Konzerts immer wieder in der Form des „ritornello“ auftauchen, als Erinnerung daran, dass der Mythos unsterblich ist. www.more-than-music.org

Cecilia Arellano & Band

«Orfeu negro»

Konzert 3, Freitag, 25. Januar 2013, 21.00 Uhr, Fabrikkirche Halle 1019, Nähe Technopark Winterthur

Cecilia Colombo Arellano - Gesang und Konzept

Cecilia Arellano Band:

Floriano Ignacio Junior - Klavier, Gitarre und Cavaquinho

Johannes Deffner - Gitarre, Cavaquinho und Mandoline

Dudu Penz - Kontrabass

Eduardo Costa - Schlagzeug und Perkussion

Ann Allen - Inszenierung

Konzertticket CHF 39 / Studenten CHF 19

INNOVANTIQUA

Gesangs-, Tanz- und Rahmentrommel-Workshops

mit Grupo Anima – Ensemble in Residence

Workshops, Samstag, 26. Januar 2013, 13.30 – 15.30 Uhr, Konservatorium Winterthur, Tössertobelstrasse 1

Workshop Leitende:

Miranda Marlui - brasilianischer und indianischer Gesang

Paulo Dias - Rahmentrommel und Tanz

Eintritt CHF 29, Anmeldung erforderlich, info@innovantiqua.ch

(Anmerkung: Tages- und Festivalpässe berechtigen zum Besuch der entsprechenden Konzerte. Workshops müssen separat per eMail über den Veranstalter gebucht werden.)

Roland Fink Singers (Winterthur und Umgebung)

«Latino» - Musik aus Spanien, Portugal, Argentinien & Brasilien

Im Mai 1965 gründete Roland Fink mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Oberseminar Zürich die «Roland Fink Singers». Er wollte in der Chormusik neue Wege gehen. Ihn reizten weder die Klassik noch die typische Chorliteratur. Sein Chor sollte Jazznummern singen – und Standards, bewährte Stücke populärer Musik. Das erste Lied hiess «September in the Rain» und wurde im gleichen Jahr am Jazz-Festival Zürich stürmisch beklatscht: Ein Chor, der moderne populäre Musik sang - das gab es in der Schweiz noch nicht. Seither sind die Roland Fink Singers um die halbe Welt gereist und besuchten viele Länder Europas, Nordamerika, Brasilien und Australien.

www.rolandfinksingers.ch

Roland Fink Singers

«Latino»

Konzert 4, Samstag, 26. Januar 2013, 16.00 Uhr, Konzertsaal Konservatorium Winterthur, Tössertobelstrasse 1

Roland Fink Singers

Edmauro de Oliveira - Gitarre

Combo Latino

Roland Fink - Leitung

Konzertticket CHF 29 / Studenten CHF 19

INNOVANTIQUA

INNOVANTIQUA Raum für Begegnung und Dialog

Konzerteinführung «Buenos Aires Madrigal» & Podiumstalk: Nachhalt(I)tigkeit in Kunst & Kultur

INNOVANTIQUA im Gespräch mit **Eduardo Egüez (La Chimera)**
und Gästen aus Wirtschaft, Bildung und Kultur

Samstag, 26. Januar 2013, 18.00 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus St. Arbogast, Hohlandstrasse 7

Ziel der noch jungen **INNOVANTIQUA Podiumsgespräche** ist es, anhand des Einblicks in ein ausgewähltes, musikalisches bzw. künstlerisches Projekt einen Raum für Begegnungen zwischen Künstlern und Kulturschaffenden, Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung sowie der interessierten Öffentlichkeit zu schaffen und den gemeinsamen Dialog für Respekt, Toleranz, Akzeptanz und ein bewusstes Miteinander zu fördern. Im Fokus der Podiumsgespräche stehen **nachhaltig-soziale kulturell-künstlerische Projekte** der von INNOVANTIQUA engagierten Künstler und Ensembles während des Festivals, so auch von Eduardo Egüez (Leitung Ensemble La Chimera).

www.innovantiqua.ch

Weitere Podiumsteilnehmer:

Christoph Müller, Geschäftsführer *Hyposound AG* Winterthur, Event- und Veranstaltungstechnik im Bereich Wirtschaft und Kultur.

Moderation:

Birgitta Borghoff, INNOVANTIQUA

Eintritt frei / Kollekte

Ensemble La Chimera (Argentinien, Europa)

«Buenos Aires Madrigal»

«**Buenos Aires Madrigal**» ist eine imaginäre Reise von drei Freunden, einer Italienerin (Sabina Colonna Preti) und zwei Argentinern (Eduardo Egüez und Francisco Gato), entstanden aus der Begegnung und dem Austausch der unterschiedlichen Kultur der jungen Musiker. **Gestern und heute - Italien und Argentinien:** Es ist die Kultur der italienischen Emigranten von gestern, die in Argentinien eine neue Existenz aufbauten, und die Kultur von heute, mit den Argentinern, die nach Italien reisen, um ihrer Herkunft nachzugehen und ihre Wurzeln zu finden. Die Kultur von heute, mit den Italienern, die sich für den Tango begeistern und sich auf den Tanzflächen der berühmtesten Milongas von Buenos Aires die Füße wund tanzen, und die Kultur von gestern, mit den Italo-Argentinern, die in den Bars und Bordellen der «Boca» sangen. **Thematik:** Die Reise führt durch die wesentlichen Themen dieser beiden Welten: Emigration, Einsamkeit, Gegensätze, Leidenschaft, Sehnsucht, Schwermut, Tanz und Tod.

Offenen Sinnes kann sich das Publikum einlassen auf eine Zeitreise durch zwei faszinierende musikalische Welten. Das Ensemble La Chimera und mit bewegten vokalen Soli Susanna Moncayo und Furio Zanasi tauchen in die italienische Madrigalmusik am Übergang von der Renaissance ins Barock sowie in die Ende des 19. Jahrhunderts gewachsene Tangomusik ein. Mehrere Jahrhunderte liegen zwischen diesen musikalischen Formen, und doch finden die Musiker und Musikerinnen Gemeinsamkeiten, die eine Verschmelzung der stilistisch weit auseinander liegenden Madrigalpolyphonie und Tangomelodik möglich macht. www.ensemble-la-chimera.com

INNOVANTIQUA

Ensemble La Chimera

«Buenos Aires Madrigal»

Konzert 5, Samstag, 26. Januar 2013, 19.30 Uhr, Ref. Kirche St. Arbogast, Hohlandstrasse 7

Eduardo Egüez - Laute, Gitarre & Leitung

Susanna Moncayo - Mezzosopran

Furio Zanasi - Bariton

Ensemble La Chimera:

Gabriel Rivano - Bandoneon

Lautaro Acosta - Violine

Sabina Colonna Preti - Viola da Gamba, Lirone

Xurxo Varela - Viola da Gamba

Martin Zeller - Viola da Gamba, Violoncello

Leonardo Teruggi - Kontrabass

Guillermo Rizzotto - Gitarre

Konzertticket CHF 49 / Studenten CHF 29

Grupo Anima – Ensemble in Residence (Brasilien)

Festival-Abschlussparty

mit Vorführungen aus den Nachmittags-Workshops am Konservatorium mit Grupo Anima. Ein letztes Mal spielt und singt das siebenköpfige brasilianische Ensemble seine Lieder, welche aus der Verbindung der Musik Brasiliens mit seinen europäischen Wurzeln hervorgehen und stellt sein neues Programm *Encantaria* vor. Ein gelungenes Gleichgewicht zwischen Tradition und musikalischer Innovation. www.animamusica.art.br

Wie bereits bei früheren Festivals darf getanzt und gefeiert werden!

Grupo Anima

Festival-Abschlussparty

Konzert 6, Samstag, 26. Januar 2013, 22.00 Uhr, Fabrikkirche Halle 1019, Nähe Technopark Winterthur

Grupo Anima:

Luiz Fiaminghi - Brazilian fiddles, Drehleier

Gisela Nogueira - viola de arame, Brazilian guitar

Marilia Vargas - Gesang

Marlui Miranda - Gesang, Flöten, Perkussion

Paulo Dias - Perkussion, Organetto, Cembalo

Silvia Ricardino - Troubadour Harfe

Valeria Bittar - Blockflöten, Yãkwá Flöte

Konzertticket Festival-Abschlussparty CHF 19 (Konzert 6)

INNOVANTIQUA

Finanzielle und ideelle Unterstützung:

www.innovantiqua.ch/sponsoren.html

Sponsoren

Inova Management AG
Hyposound

Öffentliche Hand

Stadt Winterthur
Fachstelle Kultur Kanton Zürich

Öffentliche und privatrechtliche Stiftungen

Kulturstiftung Winterthur
Ernst Göhner Stiftung
Pro Harmonia Mundi Stiftung
weitere nicht namentlich erwähnte Stiftungen

INNOVANTIQUA Freundeskreis

Medienpartner

Der Landbote
Zürcher Unterländer
Schweizer Radio DRS 2
Radio Stadtfilter
RADIO TOP
Radio Swiss Classic
art-tv.ch
Ensuite Kulturmagazin
Wirtschaftsmagazin
Fabrikkirche Winterthur
tanznacht40.ch

INNOVANTIQUA ist Mitglied bei:



Vorverkauf

 **...winterthur...**
winterthur-tourismus.ch

ab 1. Dezember 2012

Winterthur Tourismus im Hauptbahnhof
www.ticket.winterthur.ch
Tel. 052 267 67 00




Konzerttickets

Konzertticket CHF 39 / Studenten CHF 19 (Konzerte 1-3)
Konzertticket CHF 29 / Studenten CHF 19 (Konzert 4)
Konzertticket CHF 49 / Studenten CHF 29 (Konzert 5)
Konzertticket Festival-Abschlussparty CHF 19 (Konzert 6)

Abonnemente

Festivalpass CHF 190 / Studenten CHF 100
Tagespass Freitag CHF 70 / Studenten CHF 35
Tagespass Samstag CHF 90 / Studenten CHF 60

www.innovantiqua.ch

 /innovantiqua
 /innovantiqua
 /innovantiqua

INNOVANTIQUA

DAS FESTIVAL IM ÜBERBLICK

SAVE THE DATE: Samstag, 1. Dezember 2012

Preview-Festivaltalk: Nachhal(l)tigkeit in Kunst & Kultur

mit **Luiz Alves da Silva**, Sänger & Initiant des südbrasilianischen Projekts "escola de musica de videira",
Gründer und Co-Leiter des Ensemble Turicum und Gästen

Samstag, 1. Dezember 2012, 18.00 Uhr, Coalmine Coffeebar, Turnerstrasse 1

INNOVANTIQUA WINTERTHUR - das andere Alte Musik Festival

24. bis 26. Januar 2013

«nuevo mundo antiguo»

Donnerstag, 24. Januar 2013

Konzerteinführung «Donzela Guerreira» & Podiumstalk: Nachhal(l)tigkeit in Kunst & Kultur

mit **Luiz Fiaminghi, Valeria Bittar (Grupo Anima)** und Gästen

Donnerstag, 24. Januar 2013, 18.00 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus St. Arbogast, Hohlandstrasse 7

Grupo Anima - «Donzela Guerreira»

Eröffnungskonzert - Musik um den Mythos der kriegerischen Jungfrau

Konzert 1, Donnerstag, 24. Januar 2013, 19.30 Uhr, Ref. Kirche St. Arbogast, Hohlandstrasse 7

Freitag, 25. Januar 2013

Ensemble Turicum - «Die Musik der Entdecker»

Konzert 2, Freitag, 25. Januar 2013, 19.00 Uhr, Ref. Kirche Töss, Gutenbergstrasse

Cecilia Arellano & Band - «Orfeu negro»

Konzert 3, Freitag, 25. Januar 2013, 21.00 Uhr, Fabrikkirche Halle 1019, Nähe Technopark Winterthur

Samstag, 26. Januar 2013

Gesangs-, Tanz- und Rahmentrommel-Workshops

mit **Grupo Anima - Ensemble in Residence**

Workshops, Samstag, 26. Januar 2013, 13.30 – 15.30 Uhr, Konservatorium Winterthur, Tössertobelstrasse 1

Roland Fink Singers - «Latino»

Konzert 4, Samstag, 26. Januar 2013, 16.00 Uhr, Konzertsaal Konservatorium Winterthur, Tössertobelstrasse 1

Konzerteinführung «Buenos Aires Madrigal» & Podiumstalk: Nachhal(l)tigkeit in Kunst & Kultur

mit **Eduardo Egüez (La Chimera)** und Gästen

Samstag, 26. Januar 2013, 18.00 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus St. Arbogast, Hohlandstrasse 7

Ensemble La Chimera - «Buenos Aires Madrigal»

Konzert 5, Samstag, 26. Januar 2013, 19.30 Uhr, Ref. Kirche St. Arbogast, Hohlandstrasse 7

Grupo Anima - Festival-Abschlussparty

Konzert 6, Samstag, 26. Januar 2013, 22.00 Uhr, Fabrikkirche Halle 1019, Nähe Technopark Winterthur